



Heiße Nacht für die Feuerwehr: In Sprengen brannte am Samstagabend ein Lieferwagen.

FOTO: BECKER & BREDEL

Rettung aus der Not

Eine heiße Nacht erlebte die Schwalbacher Feuerwehr. Sie musste einen Wohnhausbrand und einen Lieferwagen löschen.

SCHWALBACH (bub) Rettung in sprichwörtlich letzter Sekunde für einen Mann in Schwalbach: In der Von-Braun-Straße entdecken Nachbarn am Sonntag um kurz nach acht Uhr dichten Rauch, der aus einer Doppelhaushälfte dringt, und wählen den Notruf.

Minuten später ist die Feuerwehr vor Ort, dringt gewaltsam in das Gebäude ein. Im Dachgeschoss ist ein Brand ausgebrochen, durch die Hitze bröckelt schon der Putz von den Wänden. Ein Polizeisprecher: „Im Gebäude fand die Feuerwehr den Bewohner des Hauses vor.“ Der 67-Jährige hat offensichtlich viel Rauch

eingeatmet, ist bewusstlos. Schwer verletzt wird der Senior mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Der Brand

„Im Gebäude fand die Feuerwehr den Bewohner des Hauses vor.“

Polizeisprecher
über den Wohnhausbrand

selbst ist schnell gelöscht. Was das Feuer verursachte, sollen nun Brandermittler der Polizei herausfinden.

Etwas früher schon: Samstag-

abends um 23.30 Uhr gerät am Ortsausgang von Sprengen ein Lieferwagen in Brand. Als die Feuerwehr wenige Minuten nach dem ersten Notruf in der Bachtalstraße eintrifft, steht bereits der gesamte Lieferwagen in Flammen. Unter Atemschutz nähern sich die Helfer dem Wagen, löschen ihn Stück für Stück von vorne nach hinten ab. Das ist gar nicht so einfach: Beim Öffnen der Heckklappe schlagen den Feuerwehrleuten meterhohe Flammen entgegen, unter dem Wagen brennt eine Pfütze Treibstoff. Der Wagen wird völlig zerstört, die Brandursache ist bislang noch unklar.